

Chipkartensimulation ersetzt Testkarten für alle Kartentypen im deutschen Gesundheitswesen

Virtual Card Kit von achelos mit neuer Kontaktlosfunktion (NFC)

Paderborn, 6. August 2020 – Mit dem neuen Virtual Card Kit stellt die achelos GmbH dem Gesundheitsmarkt in Deutschland ein hochleistungsfähiges Entwicklungs- und Testprodukt zur Verfügung. Die Lösung besteht aus Hardware und Software und ist in der Neuauflage mit einer NFC-Schnittstelle (NFC – Near Field Communication) für eine kontaktlose Kommunikation ausgestattet. Anbieter von Komponenten und Anwendungen im Gesundheitswesen benötigen Testkarten, um korrekte Funktionen und Eigenschaften sowie die Qualität und Sicherheit ihrer Produkte im Umfeld der Telematikinfrastruktur nachzuweisen. Häufig sind diese Testkarten nicht verfügbar und eignen sich auch nicht für ganzheitliche Testverfahren. Hier setzt das Virtual Card Kit von achelos an. Die Chipkartensimulation lässt sich direkt über eine Ethernet-Schnittstelle an das Testsystem anbinden. Das neue VCK ist in dieser Form einzigartig und erfüllt alle Anforderungen der Telematikinfrastruktur sowie der Technischen Richtlinie für die Tachographkarten der 1. und 2. Generation.



Holger Volke ist Technischer Leiter bei achelos und präsentiert das neue Virtual Card Kit. Die Lösung ist eine Eigenentwicklung aus dem Hause achelos und simuliert u. a. eHealth-Karten im deutschen Gesundheitswesen. Die Chipkartensimulation ist in der neuen Produktversion mit einer NFC-Schnittstelle ausgestattet und unterstützt die kontaktlose und kontaktbehaftete Kommunikation. (Foto: achelos GmbH)

Das Virtual Card Kit simuliert die elektronische Gesundheitskarte und ersetzt Testkarten aller Kartentypen

Das VCK kann als eigenständige Chipkartensimulation oder in Kombination mit Simulationen und Testsuiten von Qumate by achelos verwendet werden.

Das Produkt ist eine leistungsfähige Lösung für die hochwertige Qualitätssicherung. Das Virtual Card Kit stellt Referenzobjektsysteme zur Simulation aller Kartentypen für den deutschen Gesundheitsmarkt zur Verfügung.

Komfortable Ethernet-Schnittstelle für direkte Simulationsanbindung

Das Virtual Card Kit wird ganz bequem über eine Ethernet-Schnittstelle angesprochen und benötigt keine speziellen Treiber oder Installationen. Es erfolgt eine direkte Anbindung an PC-gestützte Simulationen. Die virtuelle Kartensimulation läuft in einer Java-Laufzeitumgebung (Java Runtime Environment) und verwendet die Box zur Kommunikation mit der Außenwelt.

„Das Virtual Card Kit ist als Chipkartensimulation bereits fest im deutschen Gesundheitsmarkt etabliert. Mit der Produkterweiterung liefert achelos eine komfortable Lösung, die aktuellen Marktanforderungen entspricht. Beraten, Entwickeln und Testen zählt zu den Kernkompetenzen von achelos. Mit der Weiterentwicklung des Virtual Card Kits haben wir die Technologieführerschaft bei ganzheitlichen Testverfahren rund um die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen erneut unter Beweis gestellt“, so Kathrin Asmuth, Geschäftsführende Gesellschafterin bei achelos.

Die Einhaltung von IT-Sicherheits- und Branchenstandards erfordert ein hohes Fachwissen und technische Unterstützung. Dabei spielt die Nutzung einer Simulation nicht nur vor einer realen Verfügbarkeit von Testkarten eine zentrale Rolle. Mit der Simulation lassen sich auch alle Funktionen und Reaktionen, selbst die einer defekten Karte, vollautomatisiert testen. So bekommen Entwicklungsabteilungen direkt und im Vorfeld wichtige Hinweise für die Umsetzung in die Praxis und sparen Zeit durch die automatisierte Ausführung.

Das Virtual Card Kit und seine Hauptmerkmale:

- unterstützt die kontaktlose und kontaktbasierte Kommunikation und erfüllt in der neuen Version die Anforderungen im deutschen Gesundheitsmarkt
- flexible Initialisierung und Personalisierung jederzeit möglich
- alle erhältlichen Zertifikate im Bereich der Telematikinfrastruktur basieren auf dem gematik-RU/TU-Vertrauensraum
- simuliert physikalische und logische Chipkartenprozesse (Betriebssystem und Kartenanwendung)
- bietet Schnittstellen zum Lesen, Speichern und Ändern der internen Zustände des simulierten Kartenbetriebssystems



- protokolliert die Kartenaktivität und unterstützt die Manipulation des Kartenverhaltens während der Laufzeit
- unterstützt Chipkartensimulationen per Ethernet-Anbindung für verschiedene Branchen, z. B. Health, Tachograph

achelos bietet neben der Chipkartensimulation auch eine Vielzahl von Testsuiten für die verschiedenen Komponenten der Telematikinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen. Das Expertenteam von achelos ist seit Einführung der elektronischen Gesundheitskarten in Deutschland mit umfassenden Beratungs-, Test- und Entwicklungsleistungen beteiligt und verfügt über ein einzigartiges Wissen über die Anwendungen und Komponenten der Telematikinfrastruktur.

Weitere Informationen zum **Virtual Card Kit** gibt Holger Volke im **YouTube Video**:
https://www.youtube.com/watch?v=73PAuX_rOQc

achelos GmbH

achelos ist ein herstellerunabhängiges Softwareentwicklungs- und Beratungshaus mit Sitz in Paderborn. Der 2008 gegründete Technologie-Experte entwickelt und betreibt hochspezialisierte Produkte, Lösungen und Dienstleistungen, die internationalen Sicherheitsstandards entsprechen. Neben allgemeinen sicherheitsrelevanten Themen konzentriert sich achelos weltweit auf Branchenlösungen in den Segmenten Health, Mobility, Public und IoT. Zu den Kunden und Partnern gehören staatliche Institutionen, private Unternehmen und Organisationen. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Portfolio und Expertenwissen in den Bereichen Testwerkzeuge und Testing as a Service (TaaS), Zertifizierung und eIDAS-konforme Public-Key-Infrastrukturen. achelos ist nach ISO 9001 und ISO 27001 zertifiziert.

www.achelos.de | www.iot.achelos.com

Pressekontakt:

achelos GmbH | Daniela Meschede | Vattmannstr. 1 | 33100 Paderborn
T: +49 (0) 5251 14212-345 | M: +49 (0) 172 4211193 | daniela.meschede.ext@achelos.de